



Der EFRE in Hamburg: 72 Vorhaben mit 58 Mio. € gefördert

Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Der EFRE ist ein Strukturfonds der Europäischen Union. Mit den Fördermitteln aus dem EFRE und den anderen Strukturfonds wird die Strategie „Europa 2020“ für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum unterstützt. Damit werden Wachstum und Beschäftigung gefördert und Europa für künftige Herausforderungen gewappnet.

Die Freie und Hansestadt Hamburg erhält zwischen 2014 und 2020 aus dem EFRE rund 55 Millionen Euro. Dieses Budget wird durch eigene Mittel Hamburgs sowie durch Mittel von Unternehmen aufgestockt. Insgesamt stehen damit rund 110 Millionen Euro für Förderprojekte zur Verfügung.

Welche Projekte konkret gefördert werden können, hängt von [Auswahlkriterien](#) ab. Es wird dabei geprüft, ob die Projekte zu den Zielen des [Hamburger Operationellen Programm](#) beitragen. Das OP hat zwei Förderschwerpunkte:

- **Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation** über
 - den Ausbau von anwendungsorientierten Forschungs- und Innovationseinrichtungen,
 - die Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekten zur besseren Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft und
 - die Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten junger innovativer Unternehmen im Bereich Forschung und Entwicklung.
- **Förderung von Unternehmen, die ihre CO₂-Emissionen verringern wollen,**
 - durch die intelligente Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung

Gefördert werden Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie Vereine oder Verbände in Hamburg.

Bis zum 31.12.2017 wurden insgesamt 72 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von 57,6 Mio. Euro bewilligt. Damit sind deutlich über die Hälfte der verfügbaren Mittel in konkreten Projekten in Hamburg gebunden. Neben den EFRE-Mitteln (22,5 Mio. Euro)



sind hier auch öffentliche Mittel des Landes (11,2 Mio. Euro) und Ausgaben privater Unternehmen (23,9 Mio. Euro) eingeflossen.

Die folgenden Beispiele vermitteln einen Eindruck von den Inhalten und Ergebnissen der EFRE-Förderung:

Prioritätsachse 1 – Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation

- Schwerpunkt der bisherigen Förderung sind Verbundprojekte von Wirtschaft und Wissenschaft. Hier wurden bisher 30 Projekte (in 13 Verbundvorhaben) unterstützt. In diesen Innovationsprojekten werden insgesamt 12,6 Mio. Euro für eine intensive Zusammenarbeit bei Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten investiert. Ziel ist es, die Forschungsaktivitäten der Unternehmen zu erhöhen und marktgängige Produkte zu entwickeln.
- Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung von innovativen und wachstumsstarken Unternehmensgründungen. Diese können Beteiligungen aus dem „Innovationsstarter Fonds Hamburg“ erhalten. Die Beteiligungen werden zurückgezahlt, die Mittel können später wieder eingesetzt werden. Der Fonds ist mit insgesamt 12 Mio. Euro ausgestattet. Bisher wurden sechs Start-ups unterstützt.
- Hamburg wurde 2014 von der EU-Kommission als eine von sechs europäischen „Cluster Model Demonstrator Regions“ ausgewählt. Zur Clusterförderung wurden durch den EFRE bisher in drei Projekten „Clusterbrücken“ – Netzwerke zwischen Clustern – sowie ein Forschungsprojekt unterstützt. Dazu wurden insgesamt 7,1 Mio. Euro eingesetzt.
- Mithilfe des EFRE wird darüber hinaus für das „Fraunhofer Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen (CML)“ ein Neubau errichtet. Das CML soll durch diesen Neubau räumlich und qualitativ weiter wachsen, um perspektivisch ein eigenes Institut zu werden.

Prioritätsachse 2 – Reduzierung von CO₂-Emissionen

- Zur Reduzierung von CO₂ wird vor allem die Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung unterstützt. Insgesamt sind hier bisher sechs Projekte gefördert worden. Schwerpunkt ist die Nutzung der Wärme, die bei der Stromerzeugung entsteht. Durch die Erweiterung von Anlagen kann diese Wärme



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



z.B. in Fernwärmenetze eingespeist werden. Die effizientere Nutzung von Energie spart CO₂ an anderer Stelle (und insgesamt) ein.

Hamburg hat mit der Konzentration auf Innovationen und Klimaschutz ein sehr fortschrittliches und ambitioniertes Programm entwickelt. Bei der Förderung von Innovationen und Forschungskooperationen sind bisher sehr gute Ergebnisse erzielt worden. Und auch die Förderung der intelligenten Einbindung von Unternehmen in die Energieversorgung hat sich sehr gut entwickelt. Im laufenden Jahr ist weiter mit aussichtsreichen Vorhaben und einer hohen Nachfrage nach den Fördermitteln zu rechnen.